

## **LOTTO Hamburg präsentiert Jahresabschluss für 2018: Steigende Umsätze und positives Gesamtergebnis**

- Finanzsenator Dressel betont die wichtige Rolle des Lotterieunternehmens für Hamburg.
- 53 Mio. Euro aus den Lottereeeinnahmen kommen dem Gemeinwohl zu gute.
- Hamburger haben 2018 überproportional viel gewonnen.
- Politik stellt bereits jetzt die Weichen für Glücksspielstaatsvertrag 2021.

**Dank steigender Spieleinsätze hat LOTTO Hamburg im Jahr 2018 seinen Umsatz um mehr als 3 Prozent gesteigert und konnte sein Betriebsergebnis um 16 Prozent verbessern. Von dem positiven Jahresabschluss profitiert auch das Gemeinwohl in Hamburg, denn LOTTO führt 53 Millionen Euro aus Lottereeeinnahmen an den Stadthaushalt und an Destinatäre ab.**

Der Hamburger Finanzsenator Dr. Andreas Dressel und die Geschäftsführung von LOTTO Hamburg haben am 9. September 2019 den Jahresabschluss des staatlichen Unternehmens für 2018 vorgestellt. Die Freie und Hansestadt Hamburg ist hundertprozentige Gesellschafterin der LOTTO Hamburg GmbH.

Finanzsenator Dr. Andreas Dressel: „Vom positiven Jahresabschluss der LOTTO Hamburg GmbH profitiert das Gemeinwohl unserer Stadt: Zum einen natürlich unserer Landeshaushalt und zum anderen die Begünstigten der Lotterien Glücksspirale und Bingo - wie im Vorjahr ergab das im Ergebnis als Abführung zusammen rund 53 Mio. Euro aus dem Jahresergebnis. Insbesondere mit Geldern aus der Glücksspirale und Bingo werden Projekte aus den Bereichen Sportförderung, Kultur- und Denkmalschutz, Soziales sowie Umwelt- und Katastrophenschutz gefördert. LOTTO Hamburg hat 2018 damit den aus dem Glücksspielstaatsvertrag abgeleiteten Auftrag, ein staatliches, gemeinwohlorientiertes Lotterieangebot sicherzustellen, das mit außerordentlich gut erfüllt und dabei zugleich wirtschaftlich erfolgreich gehandelt. Mit einem hohen Standard beim Spielerschutz ist unsere Lotto-Gesellschaft unser Partner in der Bekämpfung des leider boomenden illegalen Glücksspiels.“

Die Geschäftsführer Michael Heinrich und Torsten Meinberg blicken auf ein erfolgreiches Jahr für das staatliche Unternehmen mit knapp 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurück:

- Die vereinnahmten Spieleinsätze stiegen 2018 um 3,4% auf 153,4 Mio. Euro gegenüber 148,6 Mio. Euro im Vorjahr. Zu dieser Steigerung trug besonders das Interesse der Kunden für die erst 2012 gemeinsam mit inzwischen 26 anderen Lotteriegesellschaften aus 18 europäischen eingeführten Lotterie Eurojackpot bei.
- Damit erhöhte sich auch der Hamburger Beitrag zum Pool für die Gewinne, den alle Landeslotteriegesellschaften speisen, auf 74,6 Mio. Euro (im Vorjahr 72,1 Mio. Euro). Da Hamburger Spieler 2018 überdurchschnittlich gewannen, wurden in Hamburg insgesamt sogar rund 81 Mio. Euro ausgeschüttet. So gingen 23 Hochgewinne über 100.000 Euro nach Hamburg, dabei gab es sogar 9 neue LOTTO-Millionäre in der Hansestadt.
- Das Betriebsergebnis (nach Lotteriesteuer und Konzessions-/Zweckabgaben) stieg um 0,5 Mio. Euro auf 3,8 Mio. Euro, ein Plus von 16 Prozent.
- Der Landeshaushalt und die Destinatäre der Lotterien Glücksspirale und Bingo erhielten wie im Vorjahr zusammen rund 53 Mio. Euro aus dem Jahresergebnis (nach Steuern), den Lotteriesteuern sowie den Konzessions- und Zweckabgaben. Insbesondere mit Geldern aus der Glücksspirale und Bingo werden Projekte aus den Bereichen Sportförderung, Kultur- und Denkmalschutz, Soziales sowie Umwelt- und Katastrophenschutz gefördert.

Hamburg, 09.09.2019

---

## **LOTTO stärkt mit Investitionen den stationären Handel und baut den Internetvertrieb aus.**

Michael Heinrich erläuterte, wie das Unternehmen sich für die Zukunft gerüstet hat: „Wir haben auch 2018 die Modernisierung unseres rund 440 Geschäfte umfassenden Annahmestellennetzes fortgesetzt und den erst seit 2012 zulässigen Internetvertrieb weiter ausgebaut. Internetkunden tätigten im Jahresdurchschnitt bereits über 8% der Spieleinsätze über die Website [www.lotto-hh.de](http://www.lotto-hh.de) oder [www.lotto.de](http://www.lotto.de) und 5% indirekt über Websites legaler gewerblicher Spielvermittler. So vereinnahmt LOTTO Hamburg insgesamt 13% der Spieleinsätze über das Internet. 2019 gibt es eine weitere, deutliche Steigerung.“ Er führt fort: „Außerdem hat LOTTO Hamburg 2018 die Vorbereitungen zur kompletten Erneuerung der zentralen IT-Systeme intensiv fortgesetzt. Eine neue, zentrale Lotteriesoftware wird ab 2020 die Voraussetzungen für ein besseres Multi-Channel-Angebot schaffen. Mit der Systemumstellung Mitte 2020 wird LOTTO Hamburg auch sein Lotterieangebot erweitern. Die Hamburger können sich auf neue Produkte freuen. Alle Investitionen kann LOTTO Hamburg aus Eigenmitteln finanzieren.“

## **Die Politik verhandelt über den Glücksspielstaatsvertrag 2021.**

Torsten Meinberg wies auf die anstehenden Weichenstellungen zum Glücksspielstaatsvertrag hin: „Die weitere Entwicklung des legalen Lotteriewesens in Deutschland hängt neben unseren eigenen Bemühungen sehr stark von anstehenden politischen Entscheidungen zum Rechtsrahmen ab. Glücksspiel ist in Deutschland Ländersache. Wir appellieren daher an die Ministerpräsidenten und Landesparlamente, bei den laufenden Beratungen über die Zukunft des Glücksspielstaatsvertrags ab Juli 2021 das Verbot der online aus dem Ausland angebotenen Schwarzen Lotteriewetten festzuschreiben und die Aufsichten für ihre Vollzugsaufgaben zu stärken. Zudem ist es wichtig, auch bei der Regelung des Online-Casinobereichs Gefahren für den Fortbestand des gemeinwohlorientierten staatlichen Lotteriewesens auszuschließen.“

Die Geschäftsführer erläuterten, dass nach ihrer juristischen Bewertung bei einer unbegrenzten Zulassung von Online-Casinos die Gefahr bestehe, dass dem staatlichen Lotterie-Angebot aus europa- und verfassungsrechtlichen Gründen der Boden entzogen würde. Denn von Online-Casinos gehe eine deutlich höhere Suchtgefahr aus, als von den Lotterien welche die staatlichen Gesellschaften anbieten.

## **Finanzsenator Dr. Andreas Dressel betonte die politische Relevanz dieses Anliegens:**

„Es ist gut, dass sich unsere Lotto-Gesellschaft in diesen Fragen so einbringt. LOTTO Hamburg als gemeinwohlorientierte Landeslotteriegesellschaft mit einem hohen Standard beim Spielerschutz soll auch zukünftig wichtiger Partner bei der Bekämpfung illegaler Glücksspielangebote sein und bleiben. Die Fortentwicklung des Glücksspielstaatsvertrages muss diese Rolle auf Dauer sichern.“

## **Über LOTTO Hamburg:**

Die LOTTO Hamburg GmbH bietet im Auftrag der Freien und Hansestadt Staatslotterien an. Rund 100 Beschäftigte in der Zentrale und etwa 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den ca. 440 LOTTO-Annahmestellen kümmern sich in Hamburg um die Belange des staatlich geschützten Glücksspiels. Die Rahmenbedingungen regelt dabei der am 01.07.2012 in Kraft getretene Glücksspielstaatsvertrag. Glücksspielsucht-Prävention ist dabei ein erklärtes Ziel von LOTTO Hamburg: In Kooperation mit dem Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung am Universitätsklinikum Eppendorf werden alle Beschäftigten der Annahmestellen und der Zentrale umfassend geschult. Im Internet ist LOTTO Hamburg unter [www.lotto-hh.de](http://www.lotto-hh.de) präsent.

**Fotomaterial:** Die Präsentation sowie Fotos zur kostenfreien Nutzung werden am 9.9.2019 über folgenden Download-Ordner bereitgestellt. (Fotograf: Christophe Sorenti)

<https://lotto-hh.ddatabox.de/#/public/shares-downloads/PvgUzjn4fMhugoPkvS2U6yzlfhMwEio7>

**Medienkontakt:** LOTTO Hamburg GmbH, Überseering 4, 22297 Hamburg, [www.lotto-hh.de](http://www.lotto-hh.de)  
Madeleine Göhring, Pressesprecherin, E-Mail: [pressestelle@lotto-hh.de](mailto:pressestelle@lotto-hh.de), Tel.: 040 - 632 05 241, Mobil: 0176-4285 1207